



Blickpunkt St. Petrus

Mitteilungen der Katholischen
Kirchengemeinde St. Petrus

Nr. 36

Mai-Juli 2008



(Fensterbild in Maria Königin, Halle-Dölau)

HEILIGER GEIST

*Wenn wir Dich suchen,
dann ist der Geist der RUHE,
des FRIEDENS und der ZUVERSICHT,
der FREIHEIT und
der schlichten KLARHEIT
Dein Geist*

*und aller Geist der UNRUHE
und der ANGST,
der ENGE und der bleiernen SCHWER-
MUT,
ist höchstens **unser** Geist oder
der Geist der dunklen Tiefe*

Zum Titelbild

In einem Exerzitienbuch, das mir vor zwölf Jahren ein deutscher Redemptorist während eines dreimonatigen Aufenthalts in Japan geschenkt hatte, fand ich dieser Tage dieses Gebet von Karl Rahner. So wie das alte Buch eines noch älteren Paters lange Zeit unbeachtet bei mir im Regal lag, so entdeckte ich auch jetzt erst, mit meinen ersten Exerzitien in der Ausbildung zum Diakon wie in meinen ersten seelsorgerlichen Begegnungen, die Tiefe und Zeitlosigkeit dieses Gebetes. Ihnen allen möchte ich diese zuversichtliche, angstfreie Klarheit wünschen. Sie möge letztlich immer stärker sein als alle Unruhe, Angst und Schwermut – „durch seinen Geist, der IN EUCH wohnt“ (Röm 8,11). Dazu gehört – mit dem Jesuiten Rahner – aber

auch die Unterscheidung der Geister, die uns im Alltag, im Hamsterrad unserer Aufgaben und Pflichten bedrängen und allzu oft auch bestimmen wollen. Auch um diese Geistgabe lassen Sie uns beten – wie um die Kraft für daraus im Kleinen wie im Großen erwachsende Konsequenzen: Herr, lass auch IN UNS Pfingsten sein...

Ihr
Thomas Hanstein,
Dr. theol.,
2. Ausbildungsjahr
zum Diakon



Personalveränderungen

Pastoralreferent Robert Kohler wird unsere Gemeinde auf eigenen Wunsch im Sommer verlassen und im neuen Schuljahr in den Schuldienst wechseln. Er wird in Esslingen und Sielmingen Katholische Religionslehre am Gymnasium unterrichten. Pastoralreferent Tobias Kriegisch wird ebenfalls unsere Gemeinde verlassen und eine neue Stelle in der Seelsorgeeinheit Rosenstein (bei Schwäb. Gmünd) antreten. Bereits am 1. Mai geht Prälat Tiefenbacher, der seit November 1997 in St. Paulus Pfarrer ist, in Pension.

Wir bedanken uns für ihre Arbeit zum Wohle der Gemeinde und wünschen ihnen für ihr zukünftiges Wirken Gottes Segen.

Dies bedeutet, dass in St. Petrus und St. Paulus mit dem Beginn des neuen Schuljahres ein neues Seelsorge-Team seinen Dienst antritt und für beide Gemeinden die pastorale Verantwortung zusammen mit den Kirchengemeinde-

räten übernimmt. Bischof Gebhard Fürst hat Dominik Weiß, derzeit Vikar in Wangen im Allgäu, zum Pfarrvikar in der Seelsorgeeinheit Tübingen ernannt. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit innerhalb der Seelsorgeeinheit werden gleichermaßen in den beiden Kirchengemeinden St. Petrus und St. Paulus liegen. Herr Weiß wird seinen Wohnsitz in der Tübinger Pfarrei St. Paulus nehmen. Das Team wird komplettiert durch die Pastoralreferenten Jörg Rinderknecht (zu 100%) und Markus Neff (zu 50%) mit Aufträgen in St. Petrus und St. Paulus.

Wir freuen uns als Kirchengemeinderat und Pfarrgemeinde von St. Petrus außerordentlich und heißen die neuen Mitarbeiter in der Gemeindeleitung herzlich willkommen. Gottes Segen möge ihr Wirken in unserer Gemeinde fruchtbar werden lassen.

Theo Keplinger

Abschied von Pfarrer Heinz Tiefenbacher

Nach über vierzig Jahren im Dienste Jesu Christi verabschiedet sich Heinz Tiefenbacher Ende April in seinen Ruhestand. „Wohlverdient“, sagt man dazu üblicherweise bei Dankesreden, zumal wenn der Betreffende sich zielstrebig dem siebzigsten Lebensjahr annähert. Aber auf welches Verdienst kann einer sich berufen, der sein Leben dem geweiht hat, dem eine Stunde im Weinberg in der Kühle des Abends soviel wert ist wie die anstrengenden zwölf unter der glühenden Sonne. Erfolg ist auf dem Hintergrund der geschenkten Gnade kein Maßstab im Reich Gottes. Eben diesem Reich aber hatte Pfarrer Tiefenbacher die meiste Zeit seines Lebens gewidmet, in verschiedenen Sparten der kirchlichen Begrenzung dieses Reiches und mit unterschiedlichen Menschen: in der Priesterausbildung im Wilhelmsstift als junger Repetent, als Direktor unserer Diözesanakademie, als Domkapitular für Liturgie und später fürs Personal im Bischöflichen Ordinariat und zuletzt hier bei uns als Pfarrer in St. Paulus mit Berührungen nach St. Petrus und interimsweise als Verantwortlicher für St. Ägidius und St. Johannes. Seine Kraft hat er ganz und gar investiert für die Menschen, und in Tübingen ist es denen, die sehen können, auch nicht verborgen geblieben.

Nicht alle aber können so sehen wie er - so genau, so geduldig, so empfindsam, so kritisch. Für mich war dies seine ganz besondere Gabe, die den pragmatischen Umgang mit Heinz Tiefenbacher

nicht immer einfach gemacht hat. Aber im nachhinein und auf den zweiten Blick konnte ich von seiner Sicht auf die Dinge lernen, weil er verhindert hat, daß ich zur gestalt- und willenlosen Marionette des Systems wurde. Ein Rädchen im Getriebe wollte er nie sein, sondern ein freies Geschöpf Gottes und ein kluger Gestalter seines Reiches auf Erden. Ich behaupte, daß gerade davon viele Menschen profitiert haben; manche haben es vielleicht gar nicht bemerkt, andere erst später. So ist das wohl manches Mal mit den Hilfestellungen, die Jesus anbietet.

Auf dem Weg zur Bildung unserer Seelsorgeeinheit war Prälat Tiefenbacher ein vorsichtiger, aber verlässlicher Partner. Seiner Verantwortung für das Ganze der Katholischen Kirche in Tübingen hat er sich nie entzogen, auch wenn er aus seinen gesundheitlichen Grenzen keinen Hehl gemacht hat. Daß wir in St. Petrus entscheidende Weichenstellungen für die engere Zusammenarbeit mit St. Paulus vorgenommen haben, ist auch seinem Weitblick zu verdanken. Für seinen Dienst, vor allem seine Seelsorge an denen, die Jesus stets zuerst im Blick hatte, danken wir ihm von Herzen. Für seine Wege als Pensionär erbitten wir ihm Gottes Geleit und Segen.

Thomas Steiger, Pfarrer

Maiandachten an den Sonntagen im Mai

In diesen Wochen grünt und blüht es in der Natur. In der Dichtung wird Maria oft besungen als Blume, als blühendes Leben. In einem Lied singen wir: „Sie ist die edle Rose.“

Wieder laden wir zu den Maiandachten ein. Sie sind am 4., 18., und 25. Mai. Besonders freuen wir uns, dass die zwei Studentinnen Barbara Schmal und

Annina Vollmer die Maiandacht am 25. Mai mit 4 Marienduetten von Max Reger (1873-1916) mitgestalten.

An Pfingsten, dem 11. Mai, halten wir eine Pfingstvesper. Dabei ehren wir auch Maria, die ihren Sohn Jesus „empfangen hat durch den heiligen Geist“.

Wir beginnen jeweils um 18.30 Uhr.
Albert Roos

Erstkommunion 2008: Jesus – Brot des Lebens

Am Weißen Sonntag feierte unsere Gemeinde St. Petrus mit 15 Kindern aus Pfrondorf und Lustnau mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden die Erstkommunion. Bereits im November haben die Kinder mit 4 Katecheten sich auf den Weg gemacht.

Nun konnten sie Jesus spürbar im Brot empfangen und die Freundschaft zu ihm vertiefen.

Allen Beteiligten, die zur Vorbereitung der Erstkommunion oder auch zum Gottesdienst des Weißen Sonntags beigetragen haben, danke ich herzlich!

Auch sei allen und insbesondere den Erstkommunionkindern gedankt für die Kollekte am Weißen Sonntag von insge-

samt 673,18 €. Die Kollekte ging zur Hälfte an unser Gemeindeprojekt in Pakistan zur Unterstützung der St. Peter's School und ans Bonifatiuswerk, um Kindern in der Diaspora zu helfen. Herzlichen Dank dafür!!!

Den Erstkommunionkindern wünschen wir auf ihrem Weg des Glaubens Menschen, die für sie ein offenes Ohr und ein offenes Herz haben und als Begleiter stets Gottes Segen!

Robert Kohler

Das Fest der Erstkommunion feierten dieses Jahr:

Johannes Badke; Luca Biege; Patric Block; Thomas Derr; Antonia Eger; Henriette Engler; Felix Grupp; Marc Horn; Teresa Kirchner; Enrico-Lionel Liebherr; Hannah Marx; Yannick Riekert; Nora Siegel; Felix Sperlich; Maximilian Tyrchan



Info * AMARAL FERRADOR * Info

Unter dieser Überschrift wird der Freundeskreis Amaral Ferrador in unregelmäßigen Abständen über seine Projekte berichten.

Der **Osterbasar und die Solidaritätssuppe** am Misereorsonntag erbrachten einen Erlös von 752,00 €. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und Einkäufern.

Einen besonderen Dank möchte der Freundeskreis unseren **Erstkommunionkindern** aussprechen. Sie spendeten für die **St. Peter's School** 336,59 €. Dieses Geld wird dringend für die Bezahlung der Lehrer vor Ort benötigt, um den Schulbetrieb aufrecht zu

erhalten. Außerdem macht der Schule die akute Raumnot zu schaffen – 184 Schüler teilen sich 3 Klassenzimmer mit einer Gesamtgröße von nur 112 qm!!!

Aus Fortaleza (Bras.) erreichte uns die **Bitte um Unterstützung** für die Einrichtung einer Zahnarztpraxis im dortigen Kinderheilzentrum. Zur Zeit warten wir noch auf nähere Informationen, um auch dort gegebenenfalls zu helfen.

Unser **nächster Treff** ist am 7.7.08, 20.00 Uhr bei Familie Rosemann in der Gartenstraße 177.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Freundeskreis Amaral Ferrador

Großes Gemeindefest - wer hilft mit?

Wir planen für das Hochfest der Patrone unserer Kirchengemeinden St. Petrus und St. Paulus am Sonntag 29. Juni 2008 unser diesjähriges Gemeindefest. Damit wir ein „**großes Gemeindefest**“ miteinander feiern können, sind wir auf viele Mitwirkende angewiesen. Das Vorbereitungsteam des KGR freut sich auf Verstärkung und/oder auf vielfältige Beiträge aus allen Bereichen: Kultur,

Musik, Programm für Jung und Alt, Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen, Bewirtung, Hilfen beim Auf- und Abbau....

Wenn Sie sich in irgendeiner Form beteiligen wollen oder gute Ideen fürs Gemeindefest haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt St. Petrus Tel.: 81268 oder bei Theo Keplinger Tel. 81009.

Statement der Jugend zur „Blauen Tonne“

Sicher haben auch Sie die Diskussion um die Altpapiersammlungen in Tübingen mitbekommen. Auch wir, die Kinder und Jugendlichen der Kirchengemeinde St. Petrus, sind von der „Bedrohung blauer Tonne“ betroffen. Denn einmal im Jahr sammeln auch wir, zusammen mit den katholischen Tübinger Kirchengemeinden, das Alt-

papier ein und finanzieren durch das Geld sowohl unsere Kinder- und Jugendarbeit als auch unsere Freizeiten mit. Da dies eine sichere Einnahmequelle ist, möchten wir Sie bitten, auch weiterhin Ihr Altpapier zu bündeln. Es dankt Ihnen ganz herzlich

die St. Petrus Jugend!

TERMINE MAI- JULI 08

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Di. 29.04.	19:30	Firmbewerber-Treffen	Gemeindesaal
Do.01.05.	18:30	Verabschiedung von Prälat Tiefenbacher	St. Paulus
Di. 06.05.	20:00	ökum. Frauentreff: Gott nimmt deine Träume ernst	ev GH Lustnau
Mi. 07.05.	14:30	ökum. Seniorenkreis Masuren - in Fotografie und Poesie.	ev. GH Lustnau
Do 08.05.	20.15	Kirchenchor-Probe	Gemeindesaal
Fr. 09.05.	18:00	Heilen im Gebet	Saal
Fr. 09.05.	18.00	Firmgruppe Pfeiffer/Längle	Jugendraum
Fr. 09.05.	19:00	St. Petrus Treff	ev. GH Pfrondorf
Sa. 10.05.	10-15	kostenlose Rechtsberatung in soz.Fragen	Pfarrhaus
Sa. 10.05.	16:00	Minitreff	Jugendraum
Sa. 17.-24.5.		Segelfreizeit der Jugend	Ijselmeer
So. 25.05.	11:00	Fest der Begegnung	Luise-Poloni-Heim
Di. 27.05.	20:00	Kirchengemeinderat	Jugendraum
Di. 27.05.	20:15	Elterngruppe "Kess erziehen"	Kindergr.-Raum
Mi. 28.05.	14:30	Mai-Andacht der Caritas-Gruppen in der Seelsorgeeinheit	St. Johannes
Do.29.05.	15:00	Dienstbesprechung der Hauptamtlichen	Pfarrhaus
Do.29.05.	20.15	Kirchenchor-Probe	Gemeindesaal
Fr. 30.05.	17:00	Ökumenischer Freundeskreis Carlo Steeb	St. Michael
So. 01.06.	10:30	(nach dem Gottesdienst) Eine-Welt-Verkauf	Kirchplatz
Di. 03.06.	20:00	ökum. Frauentreff: Stoherkahn fahren mit Einkehr	Neckar
Mi. 04.06.	14:30	ökum. Seniorenkreis: Jahresausflug - Welzheimer Wald	ev. GH Lustnau
Do.05.06.	20.15	Kirchenchor-Probe	Gemeindesaal
Do.05.06.	19:30	Treffen der Firmbewerber	Jugendraum /Pfarrhaus
Sa. 07.06.	16:00	Minitreff	Jugendraum
So. 08.06.	12:30	Ausflug der Erstkommunion-Familien	

Di. 10.06.	20:00	Arbeitskreis Ökumene	Pfarrhaus
Mi. 11.06.	16:00	Pastoralausschuss	Pfarrhaus
Do. 12.06.	20.15	Kirchenchor-Probe	Gemeindesaal
Do. 19.06.	15:00	Dienstbesprechung der Hauptamtlichen	Pfarrhaus
Do. 19.06.	19:00	JuTü-Gruppenleiter-Runde	Jugendraum
Do. 19.06.	20.15	Kirchenchor-Probe	ev. GH Lustnau
Fr. 20.06.	18:00	Probe Firmung	Kirche/ Gemeindesaal
Fr. 20.06.	19:00	St. Petrus Treff	ev. GH Pfrondorf
Sa. 21.06.	10-15	kostenlose Rechtsberatung in soz.Fragen	Pfarrhaus
Sa 21.06.		Vorbereitung Firmgottesdienst	Kirche /Gemeindesaal
Sa. 21.06.	15-18:00	Kirchenchor-Probe	
So. 22.06.	14-17:00	Kirchenchor-Probe	
Di. 24.06.	20:15	Elterngruppe "Kess erziehen"	Kindergr.-Raum
Mi. 25.06.	20:00	Kirchengemeinderat	Jugendraum
Do. 26.06.	20.15	Kirchenchor-Probe	ev. GH Lustnau
So. 29.06.	10:00	Gemeindefest	Gemeinderäume
Di. 01.07.	20:00	ökum. Frauentreff: Gartenabend mit Programmplanung	bei Ruth Reinhardt
Mi. 02.07.	14:30	ökum. Seniorenkreis: Sommerfest mit Musik, Gesang und Überraschungen	ev. GH Lustnau
Do. 03.07.	18:00	Vortreffen Sommerfreizeit	Jugendraum
Sa. 05.07.	20:00	Chorkonzert der Kirchenchöre von St. Petrus und der ev. Kirchengemeinde Lustnau	St. Petrus Kirche
So. 06.07.	12:00	(nach dem Gottesdienst) Eine-Welt-Verkauf	Kirchplatz
Mo. 07.07.	20:00	Freundeskreis Amaral Ferrador	Fam. Rosemann

Chor der Gemeinde St. Petrus

Unser Chor gestaltet zusammen mit dem evangelischen Kirchenchor Lustnau am 5. Juli 2008 ein Konzert

Für dieses Konzert werden einstudiert: **“Vesperae solennes de Confessore“** und das **“Te Deum“** von W. A. Mozart
Des weiteren wird der Chor am 29. Juni 2008 anlässlich des Patroziniums Peter und Paul die hl. Messe mitgestalten.

Chorproben: immer donnerstags um 20.15 Uhr im Saal unter der St. Petrus-Kirche.

Kommen Sie, singen Sie mit! Sie sind herzlich, auch projektweise willkommen.

Auch zum Gemeinsamen Konzert der Kirchenchöre St. Petrus und ev. Kirchengemeinde Lustnau sind Sie herzlich eingeladen!

Chorkonzert

„alles Mozart“

Te Deum laudamus KV 141 für Chor und Orchester

Vesperae solennes de confessore KV 339

für Soli, Chor, Orchester und Orgel

Kirchensonate
für Orgel und Orchester

Ausführende:
Kirchenchor St. Petrus
Kirchenchor evangel.
Gemeinde
Projektchor Wildermuth
Gymnasium

Leitung: Albert Wöllhaf

Tag der Begegnung im Luise Poloni-Heim

am Sonntag 25. Mai 2008 von 11.00 bis 17.00 Uhr - zum letzten Mal vor dem Neubau!

Nach dem Eröffnungsgottesdienst in der Petruskirche um 11.00 Uhr gibt es das bewährte Programm für Jung und Alt mit Festzelt und Musikverein, Kulinarischem, Flohmarkt und Bazar, Informationen über das Haus, ebenso wie Kisten-Klettern und Rollenrutsche für Kinder!

Leben mit Demenz in Tübingen

Podiumsdiskussion

am Donnerstag 12.6.2008 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannes, Bachgasse 3

Beginnend mit einem Impulsreferat der Geschäftsführerin der Alzheimergesellschaft e. V. findet im Anschluss eine Podiumsdiskussion mit lokalen Fachleuten, politischen Vertretern und Angehörigen statt.

Bei einem anschließenden kleinen Imbiss können Sie miteinander ins Gespräch kommen. Veranstalter sind die Katholische Sozialstation Tübingen und die Pfliegerresidenz Vinzenz von Paul

30 Jahre Katholische Sozialstation Feiern Sie mit!

am Samstag 19.7.2008 um 13.00 Uhr Festgottesdienst

in der Pfarrkirche St. Johannes
ab 14.30 Uhr Festansprachen
anschließend Unterhaltungsprogramm
in den Räumlichkeiten bzw. im Innenhof
des Gemeindezentrums St. Johannes
und der Katholischen Sozialstation
Tübingen in der Bachgasse 3

Zur Seligsprechung von Luigia Poloni, Schwester Maria Vincenza

Luigia Poloni wurde am 26. Januar 1802 als jüngstes von 12 Kindern von Margherita Biadego und Gaetano Poloni, in Verona geboren und ist dort aufgewachsen.

Luigia Polonis Leben war von Frömmigkeit ebenso geprägt wie von tätiger Nächstenliebe. Dazu gehörte innerhalb ihrer Familie die selbstlose Sorge für die Neffen und Nichten und ihre nahezu blinde Schwägerin, die Beteiligung an karitativen Initiativen der Pfarrei und vor allem die Arbeit im Hospiz. In einem zum Lazarett umfunktionierten Hospiztrakt stand sie Carlo Steeb während der Cholera-Epidemie 1836 als Helferin zur Seite. So konnte er schließlich zu Luigia Poloni sagen: „Gott will, dass Ihr eine Gemeinschaft der Schwestern der Barmherzigkeit gründet. Keine Schwierigkeit soll Euch dabei aufhalten.“ Als 1840 der Posten der leitenden Krankenschwester des Hospizes frei wurde, forderte Steeb Luigia Poloni auf, den Sprung zu wagen und sich für die Stelle zu bewerben. Am 2. November 1840 begann in der Kirche Santa Caterina und im anliegenden Ricovero (Armenhaus) die Kongregation der Schwestern der Barmherzigkeit.

Es war ein schwerer Anfang. Die Räume des ehemaligen Klosters waren notdürftig für den neuen Zweck umgestaltet worden. Säle und Zimmer waren aber schon lange überbelegt. Unordnung, Spinnweben und Schmutz, dazu Misstrauen und üble Laune der Kranken begrüßten die neuen Schwestern. Luigia ging langsam ans Werk, um die Empfindlichkeit der Insassen nicht zu reizen, und mühte sich, deren Achtung und Herzen zu gewinnen.

Ein halbes Jahr später war schon alles

anders. Die Schwestern überzeugten durch ihren Dienst: die Kranken, die Waisenkinder, die Wohlfahrtskommission und der Inspektor anerkannten den lobenswerten Stand der Frauenabteilung und die gute Versorgung der Kranken durch die liebevolle Sorge der guten Barmherzigen Schwestern. 1847 wurde Luigia Poloni Leiterin des gesamten Hospizes, eine Aufgabe, die bisher nur Adeligen übertragen wurde.

Neben der überzeugenden Tat ersehnten alle die offizielle Anerkennung des Ordens. Die Regel schließlich wurde von Vinzenz von Paul übernommen: Am 28. Dezember 1847 unterschrieb Kaiser Ferdinand von Österreich endlich das Anerkennungsdekret.

Am 10. September 1848 legten Luigia Poloni – fortan Schwester Maria Vincenza – und die ersten 13 Frauen der Sorelle della Misericordia ihre Gelübde vor Bischof Mutti ab.

Mit der Anerkennung wuchs die Gemeinschaft und weitete sich aus. Die Aufgaben, die die Neugründungen mit sich brachten, rieben Schwester Maria Vincenzas Kräfte auf. Es war stets ihre Art gewesen, sich restlos einzusetzen, ohne sich irgendwie zu schonen. Sie schaute in den neuen Niederlassungen vom Augenblick des Angebots bis zum Einzug der Schwestern nach dem Rechten; sie führte Verhandlungen, sie sorgte sich um die rechte Auswahl der Schwestern, kümmerte sich um ihre geistige Formung so gut wie um die alltäglichen Bedürfnisse ihrer Gemeinschaft. Selbst ein Vorbild der Einfachheit und Demut, der Hingabe und echten Frömmigkeit, dabei von der für eine Oberin notwendigen Festigkeit und Entschlossenheit, von einer praktischen Klugheit, Weitsicht

und abgeklärten Weisheit, war sie bei der religiösen Prägung ihrer Töchter geradezu unersetzlich.

„Meine Töchter, als letzten Willen meiner Zuneigung zu euch empfehle ich euch nur ein einziges, die Caritas.“

Mutter Maria Vincenza Poloni stirbt 53-

jährig am 11. November 1855 an den Folgen ihrer Krebserkrankung. Der Chefarzt, der sie behandelt hatte, notiert: „Ihr Leben war nichts anderes als das in die Tat umgesetzte Evangelium.“ Luigia Poloni wird im Gemeinschaftsgrab der Schwestern beigesetzt.

Fahrt nach Verona anlässlich der Seligsprechung von Luise Poloni

Am 21. September 2008 wird in Verona Schwester Vincenza Maria Poloni, bei uns als Luise Poloni bekannt, selig gesprochen. Die von ihr mit Carlo Steeb zusammen gegründete Schwesternschaft der Sorelle della Misericordia di Verona hat 1956 das Luise-Poloni-Altenheim in Lustnau begründet und direkt an unsere Kirche angebaut. Als Petrusgemeinde, die dem Gedächtnis an Carlo Steeb verpflichtet ist, stehen wir den Schwestern der Barmherzigkeit in besonderer Weise nahe. Im Sommer 2007 war bereits eine Gruppe der Gemeinde auf den Spuren von Carlo Steeb und Luigia Poloni zu Besuch bei den Schwestern in Verona. Die Seligsprechung ist erneut ein schöner Anlass unsere Verbundenheit mit den Schwestern zu zeigen.

Wir werden von 19. - 21.09.2008 nach Verona fahren und dort an den Feierlichkeiten teilnehmen. Am Samstag können wir uns auf den Spuren von Luigia Poloni in Verona bewegen, ehe um 20.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kathedrale von Verona gefeiert wird. Am Sonntag findet um 15.00 Uhr die Seligsprechung von Madre Vincenza durch den römischen Kardinal Martinez im Palazetto dello Sport statt.

Die vorreservierte Unterkunft wird das Centro Carraro sein (uns gut bekannt von 2007), das etwas außerhalb von Verona liegt.

Bei Interesse an der Fahrt wenden Sie sich bitte an Theo Keplinger Tel.: 81009 oder an das Pfarramt St. Petrus Tel. 81268

„Auf den Spuren des Völkerapostels Paulus“

Griechenlandreise vom 25. 10.- 2.11.08
Geistliche Leitung: Dekan Thomas Steiger, Organisation/Anmeldung (bis 18.5.!): Ute Lorek, Pfarrhof 8, 72072 Tübingen-Bühl, Tel: 07472/9492 22;
e-mail: Ute.Lorek@web.de
Reiseveranstalter: Biblische Reisen
Reisepreis: Ca. 1200 Euro.

Pünktlich zum Paulus-Jahr laden wir Sie zu einer einzigartigen Reise ein in eine Region, in der sich zwei Kulturen begegneten, die unsere abendländische Kultur bis heute prägen: Die griechische Antike

- Stätten des Paulus und der Antike -

und der Geist des frühen Christentums. In neun Tagen besuchen wir einige Wirkorte des Apostels Paulus (Thessaloniki, Kavalla - das antike Neapolis-, Philippi, Korinth, Athen), die großartigen Stätten der griechischen Antike (Vergina, Delphi, Olympia, Epidauros, Mykene, Athen) und bedeutende Orte der orthodoxen Glaubenswelt Griechenlands (u.a. Meteoraklöster, Patras).

Das ausführliche Programm gibts am Schriftenstand im Pfarrbüro

Orte des Zuhörens

Menschen nehmen sich Zeit für Sie!

Jeden Dienstag 10 – 12 Uhr

in St. Michael Hechingerstr. 45

Jeden Donnerstag 17 – 19 Uhr

in der St. Johanneskirche

(Taufkapelle) in Tübingen

Jeder Mensch kann in eine Lage geraten, in der er glaubt, alleine nicht mehr weiterzukommen. Wenn Sie sich z.B. durch Überforderung, Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Verlust einer nahestehenden Person, einsam oder hoffnungslos fühlen, können Sie - **ohne Anmeldung** – an einen „Ort des Zuhörens“ kommen.

Sie finden dort einen Menschen, bei dem sie sich aussprechen können. Er wird versuchen, Sie zu verstehen und Ihnen weiterzuhelfen. Von diesem Angebot **können alle Gebrauch machen**, unabhängig von ihrer Nationalität oder Religion. **Ihr Gesprächspartner unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht.** Nähere Informationen erhalten Sie bei der Caritas-Tübingen unter der Tel-Nr. 07071/796230 oder der E-mail-Adresse: riedinger-mayer@caritas-schwarzwald-gaeu.de

So erreichen Sie uns:

Katholische Kirchengemeinde St. Petrus

Neuhaldenstr. 16, 72074 Tübingen-Lustnau

Tel. 81268, Fax 83134,

Homepage: www.sanktpetrus.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag - Mittwoch und Freitag: 9:00 - 11:30 Uhr

Donnerstag 15:30 - 18:30 Uhr

Wegen Urlaub bleibt das Pfarrbüro am 8./9/15./16/23.5. geschlossen, in der Zeit vom 26.5.-6.6. sind die Öffnungszeiten eingeschränkt. Rufen Sie vorsichtshalber vorher an, die aktuellen Öffnungszeiten werden angesagt. Der Anrufbeantworter wird werktags auch täglich abgehört.

Für die Spendung der Kranken- und Sterbesakramente und für seelsorgerliche Begleitung erreichen Sie Pfarrer Roos unter Tel. 84579.

Ansprechperson der Gemeinde und für seelsorgerliche Begleitung:

Pastoralreferent Robert Kohler, Tel. 88 86 26

Impressum:

Redaktionsschluss der Ausgabe Juli-September (6.7.-5.10.) ist am 23.6.08

© 05-2008 Katholische Kirchengemeinde St. Petrus, Redaktion: Claudia Thaler, Robert Kohler, Theo Keplinger. Korrektur: Irene Kosel (Vielen Dank!).

Trotz sorgfältiger Bearbeitung keine Gewähr für die Richtigkeit der einzelnen Termine

Druck: Copyshop Loretto des Freundeskreises der Beschützenden Werk- und Heimstätten e.V. Gomaringen

Regelmäßige Werktagsgottesdienste:
Montags außer in den Ferien
15:00 Uhr Eucharistische Anbetung
Mittwochs 18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Eucharistiefeyer

Sonntag, 27. April

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag 11.00 Uhr **Eucharistiefeyer**

Mittwoch, 28. April

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Donnerstag, 1. Mai

Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im
Garten des Luise-Poloni-Heimes

Sonntag, 4. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

9.30 Uhr **Eucharistiefeyer**

17.00 Uhr Gottesdienst in
italienischer Sprache

18.30 Uhr Maiandacht

Sonntag, 11. Mai

Pfingsten

Samstag 18.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag **10.00 Uhr Eucharistiefeyer**

18.30 Pfingstvesper und

Maiandacht

Montag, 12. Mai

Pfingstmontag

10.00 Uhr Eucharistiefeyer

Sonntag, 18. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

9.30 Uhr **Eucharistiefeyer**

18.30 Uhr Maiandacht

Mittwoch, 21. Mai

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Donnerstag, 22. Mai

Fronleichnam

9.00 Uhr **Messe** und Prozession
Marktplatz

Sonntag, 25. Mai

8. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag 11.00 Uhr **Eucharistiefeyer**

18.30 Uhr Maiandacht

Sonntag, 1. Juni

9. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr **Eucharistiefeyer**

9.30 Uhr Kindergottesdienst, anschl.
Eine-Welt-Verkauf und
Kirchencafé

17.00 Uhr Gottesdienst in
italienischer Sprache

Sonntag, 8. Juni

10. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 18.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr **Eucharistiefeyer**

Gedenken Martha Gaile

Sonntag 11.00 Uhr **Familiengottesdienst**

Sonntag, 15. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr **Eucharistiefeyer**

Sonntag, 22. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 18.00 Uhr **Firmgottesdienst**

Sonntag 11.00 Uhr **Eucharistiefeyer**

Sonntag, 29. Juni

Hl. Petrus und Hl. Paulus

10.00 Uhr **Eucharistiefeyer**

10.00 Uhr Kindergottesdienst, anschlie-
ßend Gemeindefest

Sonntag, 6. Juli

4. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 18.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr **Eucharistiefeyer**

anschließend Konzert der

Kirchenchöre

Sonntag 11.00 Uhr **Eucharistiefeyer**,
anschließend Eine-Welt-Verkauf
17.00 Uhr Gottesdienst in italie-
nischer Sprache